

Urlaub mit Freunden in Sri Lanka vom 10.-24. Januar 2009

Von Jürgen Schweizer

Ab ins Paradies! So lautet ein geflügeltes Wort unter den Touristen, wenn vom Urlaubsziel Sri Lanka die Rede ist.

Auch im Paradies war, wenn wir die Schöpfungsgeschichte zu Grunde legen, nicht nur heile Welt. Alle Zwistigkeiten nahmen dort wohl ihren Anfang, und die Singalesen und Tamilen auf dieser herrlichen Insel verstehen es bis heute, zusammen mit ihrer Regierung, sie beizubehalten, und damit viel Unglück über die Bevölkerung zu bringen.

Ab und an hören wir von terroristischen Meldungen, meist im Norden und Nordosten. In den klassischen Urlaubsorten im Süden ist von kriegerischen Auseinandersetzungen nichts zu spüren. Die Bevölkerung lebt ruhig und dulddend, ist jedermann gegenüber freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit

Mit einer Gruppe von acht Personen haben wir unsere Flüge gebucht, zu einer Zeit, als der Kerosinpreis wohl am höchsten war, d. h. zu jeder anderen Zeit kann so ein Urlaub nur noch günstiger werden als er eh schon war.

So verwöhnt sind alle Teilnehmer wohl noch nie geworden. Für 8 Personen fünf dienstbare Geister, darunter zwei Köche. Sie haben uns jeden Wunsch von den Augen abgelesen. Rund um die Uhr, und wenn es nachts sehr spät geworden ist, kein Problem, die Küche wurde nie kalt.

Ich könnte mir vorstellen, kleine Gruppen bis max. 10 Personen, finden hier gerade in den Monaten Januar bis April ein Urlaubsangebot, das sie nie vergessen werden.

Bestimmte Voraussetzungen sollten aber unbedingt beachtet werden. Sie gelten aber nicht speziell für dieses Land, sondern für jeden Urlaub in Ländern, die nicht unserer Kultur entsprechen.

Die Flugzeit von Frankfurt nach Colombo beträgt so um die 10 Stunden ohne Umsteigen mit der Air Lanka. Am Flughafen werden Sie abgeholt und fahren dann mit 2 Kleinbussen, Personen und Gepäck, zu Ihrem Urlaubsziel ganz im Süden der Insel, wenn es gut läuft 4 Stunden.

Zimmer beziehen, umziehen und ab sofort nur noch leichtest bekleidet den gesamten Urlaub verbringen. Mein Tipp: Sommer-Bekleidung mitnehmen die man evtl. dort lassen kann. Sie können sehr günstig einkaufen, diese Kleidung tragen Sie meist über die ganze Zeit. Mitteleuropäische Kleidung ist viel zu warm.

Es gibt viele nette Ausflugsmöglichkeiten die man wahrnehmen kann, Lion, der Fahrer kennt die Gegend wie seine Wesentasche, er ist ein hervorragender Fahrer.

Der Süden der Insel ist ein Paradies für Bade- und auch Tauch-Freunde. Tauchschulen aber vorher im Internet suchen. Die großen und beeindruckenden Sehenswürdigkeiten allerdings liegen eher im zentralen Sri Lanka, im Hochland, nicht in Küstennähe.



Die gepflegte Gartenanlage lädt zum erholsamen Entspannen ein



Die schönsten Sandstrände, z. B. Mirissa



Immer gute Stimmung, bis spät in die Nacht

Man muss wissen, dass trotz relativ ordentlicher Straßen ein Kleinbus in der Stunde ca. 40 km zurücklegt, entsprechend lange sind die Anfahrten.

Aus Erfahrung rate ich deshalb, wer so einen Urlaub plant, z. B. 14 Tage, sollte zuerst eine Rundreise buchen, ca. 3-4 Tage mit Hotelübernachtungen, und so langsam gen Süden fahren, bis er dann das Badeziel erreicht hat um Sonne, Wasser und Strand zu genießen.

Es gibt Menschen, deren bevorzugtes Reiseziel ist Asien, u. a. wegen den köstlichen, wohlschmeckenden Speisen, die angeboten werden. Im Hotel ist das meist in Buffet-Form, meist zum Frühstück und zum Abendessen.

Hier in der Lanka-Lodge lief das natürlich ganz anders. Am Abend wurden wir gefragt, was die „Herrschaften“ zum Frühstück wünschen - und das wurde aufgetischt, dass sich der Tisch biegen würde, hätte er nicht eine so stabile Platte. Nur frisch gepresste köstliche Säfte, Früchte am Baum gereift, Omelette mit Speck, Toastbrot mit Mango-Marmelade oder singalesisches Frühstück, meine Spezialität, sehr herzhaft, gereicht in vielen kleinen Schüsselchen.

Es war einfach gut und mein Versprechen auf die Frage, wann ich wohl wiederkommen werde, war natürlich JA. Ich denke im Jahr 2010, dann wieder mit einer anderen Gruppe, die hoffentlich ebenso viel Freude macht und mit einer Mentalität von Menschen sich versteht, die ihnen bisher nicht begegnet sind. Arm aber glücklich, dankbar und hilfsbereit, und überhaupt nicht ausländerfeindlich, so habe ich Sri Lanka kennengelernt, heuer zum elften Mal.

Info im Internet: www.lankalodge.com



Eine reichgedeckte Tafel



Buddha